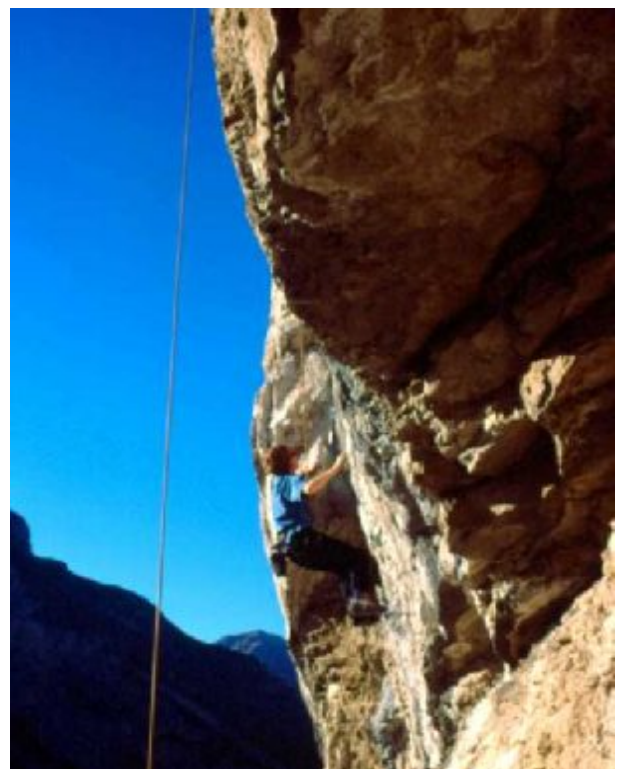




MITTEILUNGEN
der ÖAV-Sektion
Liesing – Perchtoldsdorf
Nummer 4/02 – Dezember 2002

INHALT:	Seite
Vorsitzende	2
Unser Vereinsbus	3
Volkstanzen	3
In eigener Sache	3
Herbstwanderung Friaul	4
Tourenwoche Dachstein	5
Unsere nächsten Unternehmungen	5
Kletterwoche in Arco	7
Mini- & Kindercup	8
Jugendprogramm	9
Persönliches aus der Sektion	11
Adventfeier	11
Alles auf einen Blick	12

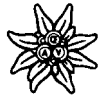


Kletterherbst in Arco

Internet: www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf/



Vorsitzende



Liebe Mitarbeiter und Freunde!



Unser Vereinsbus

Nun ist es so weit! Wir haben ein Vereinsauto!

Damit ist ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen und wir können mit dieser "Errungenschaft" – einem neunsitzigen "Fiat Scudo" – vor allem unsere Jugend besser, flexibler und auch kostengünstiger betreuen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen unterstützenden Firmen bedanken, die mit ihrer Werbefläche die Anschaffung des Fahrzeuges finanziert haben. Gleichzeitig bitte ich Sie, liebe Mitglieder, diese nachstehend angeführten Firmen bei Einkäufen und Investitionen in die nähere Auswahl zu ziehen und sich damit für diese großzügige Geste zum Vorteil unseres Vereins zu bedanken.

(Näheres siehe auch nächste Seite)

Ich möchte mich zum Ende dieses Jahres auch bei allen Mitarbeitern – die ihre Tätigkeit ehrenamtlich und mit großem Engagement ausüben – herzlich bedanken. Wir haben dank ihres Einsatzes wieder zahlreiche neue Mitglieder gewinnen können, wobei besonders erfreulich ist, dass die Mehrzahl Kinder und Jugendliche sind, die damit die tragende Säule unseres Vereins in den zukünftigen Jahren bilden werden.

"Danke Schön" sagen möchte ich auch Ihnen allen für Ihr Dabeisein und Mittun, denn nur so lebt ein Verein!

Ein Frohes Fest und für 2003 viele gemeinsame Stunden am Berg, in der Hütte, beim Wandern wünscht Ihnen

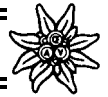
Dagmar Trübswasser

Dank an die Firmen:

Atelier Scherzer	2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 15
Buschenschank Weinbau Fam. Kotynek	2380 Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 23
Café-Bäckerei-Eissalon Piccolo	2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 11
Café-Bier-Bar HAPPINESS	2380 Perchtoldsdorf, Plättenstraße 21
CALIMERO LICA HandelsgmbH	1230 Wien, Breitenfurter Straße 332
Coiffeur Bea	1230 Wien, Speisinger Straße 197
Dachdeckerei Kurt Trampler	2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 30
Elektroinstallationen Günter Kainrath	1230 Wien, Ketzergasse 27
FOTO-STUDIO-LANDAU GmbH	2380 Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 5
Friseursalon Wilma GmbH	
Wilmas Schönheitsoase	1230 Wien, Geßlgasse 1a
Holcim Wien GmbH	1230 Wien, Kaltenleutgebner Straße 141
KFZ-Bedarf Birner	2380 Perchtoldsdorf, Mühlgasse 61
Julia Moden	2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 13
Salon Anita	2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 6
Sanitär Heizungs und Lüftungs Anlagenbau	
Mück GmbH & Co. KG	1230 Wien, Breitenfurter Straße 331
Tischlerei Andrea Scheuer	2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 26
VITAKRAFT H. Wührmann KG / Karl Ehrlich	1230 Wien, Herziggasse 3
W. Heiss GmbH	
Bauunternehmen - Rammtechnik	2380 Perchtoldsdorf, Zwingenstraße 7
Weinbau Wolf	2380 Perchtoldsdorf, Neustiftgasse 25



Unser Vereinsbus – ein Fahrzeug für alle



Unser neuer Vereinsbus soll in Zukunft in erster Linie für Fahrten der Vereinsjugend genutzt werden. Das Fahrzeug steht jedoch für alle Vereinsfahrten zur Verfügung und kann darüber hinaus von Sektionsmitgliedern auch zu privaten Zwecken entliehen werden. Priorität haben dabei aber auf jeden Fall Fahrten der Jugend.

Für die Benutzung des Kleinbusses sind die nachstehend kurz angeführten Bedingungen einzuhalten.

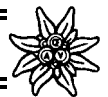
- Das Lenken des Fahrzeuges ist nur mit gültiger Fahrerlaubnis durch Vereinsmitglieder oder andere vom Vereinsvorstand dafür befugte Personen zulässig.
- Das Fahrzeug ist Vollkasko mit Selbstbehalt von 5% der Schadenssumme, mindestens aber EUR 225,- versichert.
- Für alle Fahrten, die mit dem Bus vorgenommen werden, ist ein lückenloses Fahrtenbuch zu führen, das im Bus aufliegt. Die Einträge in das Fahrtenbuch sind bei Rückgabe des Busses vom Lenker zu unterzeichnen.
- Für Vereinsfahrten wird ein Kilometergeld von EUR 0,24 verrechnet, die Kostenabrechnung erfolgt entweder direkt bei Kurz- und Tagesfahrten oder über die als Fahrtkosten einer Veranstaltung ausgeschriebene Zahlungsweise. In diesem Kilometergeld sind auch die Treibstoffkosten inkludiert.
- Wird das Fahrzeug – soweit verfügbar – von Vereinsmitgliedern privat genutzt, so ist dafür ein Kilometergeld von EUR 0,25 – mindesten aber EUR 20,- pro Tag – an das Vereinskonto einzuzahlen. Treibstoffkosten sind vom Entleiher selbst zu tragen.
- Der Lenker des Fahrzeuges ist für alle Schäden, die aus der Benutzung des Fahrzeuges entstehen, haftbar, soweit sie nicht durch die Versicherungen abgedeckt sind.

Ich hoffe, dass unser Vereinsbus vielen aktiven Mitgliedern zu Gute kommt und wünsche allen, die unseren Bus benutzen, viel Vergnügen bei ihren Fahrten.

Otto Trübswasser



Volkstanzen



Die nächsten Volkstanzabende im **Aspettenheim, Aspettenstraße 27** finden jeweils am **Donnerstag um 20:00 Uhr** statt, und zwar am

23. Jänner, 20. Februar, 20. März und 24. April 2003

Aus terminlichen Gründen – Ostern ist 2003 sehr spät und als frühester Termin käme Mitte Mai in Frage – und weil ich unsere Sponsoren nicht übermäßig belasten will, organisiere ich heuer kein Frühlingsfest.

Da wir im darauffolgenden Jahr unser 100-jähriges Vereinsbestehen feiern, laufen bereits jetzt die Vorbereitungen dafür an.

Ich bitte Sie schon jetzt den Termin

Samstag, 8. Mai 2004 in der Burg zu Perchtoldsdorf vorzumerken.

Es wird ein Programm für Jung und Alt und am Abend auch ein **Frühlingsfest** geben.

Dagmar Trübswasser



In eigener Sache



Liebe Mitglieder!

Unsere Vereinszeitung steht ganz aktuell auch im Internet. Wir wollen daher allen Mitglieder, die Zugang zu diesem Medium haben, nochmals darauf aufmerksam machen, dass Sie alles auch dort nachlesen können. Die Website ist:

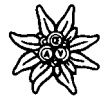
<http://www.perchtoldsdorf.net/avlp-zeitung/Index.html>

Wenn Sie keine "Papierene Zeitung" mehr wollen, schicken Sie uns ein kurzes e-Mail an unsere Sektionsadresse: <mailto:liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at> Wir verständigen Sie dann mit einem kurzen Mail, sobald die neue Ausgabe unserer Zeitung im Internet verfügbar ist. Wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, so erhalten Sie nicht nur die Fotos in Farbqualität, sondern helfen uns damit auch noch Kopier- und Versandkosten zu sparen.

Otto Trübswasser



Herbstwanderung 2002 zwischen Karnischen Alpen und Adria 19.10.2002 - 26.10.2002



Voller Erwartung starteten wir (41 Teilnehmer) am 19. Oktober zu unserer Herbstwanderung.

Nach einer 7-Euro-Menüpause in Griffen erreichten wir Tolmezzo am späteren Nachmittag, wo uns Hanni und Franz begrüßten. Sie waren mit den Rädern schon einige Tage vorher angereist.

Sonntag und Montag konnte nach Plan gewandert werden. zuerst ging's am Sonntag nach Gemona, wo wir bei einem kurzen Spaziergang den wieder aufgebauten Dom besuchten, er war beim Erdbeben 1976 zerstört worden. Auch sonst waren keine Spuren von den schweren Beschädigungen mehr zu sehen. Von Gemona stiegen wir auf zum Sella di St. Agnese, wo wir neben der Kapelle kurz Mittagsrast hielten. Dann ging's vorbei an einer überwucherten Festung und einem versteckten See zurück zum Bus. Toni, unser Chauffeur, setzte uns noch kurz in Venzone ab, wo sich die meisten auf dem idyllischen Hauptplatz mit einem Glas Prosecco stärkten.

Montag brachte uns der Bus nach Maggio Udinese di Sopra. Steile Wege führten uns in die winzigen Bergdörfer Mogessa di Qua und Mogessa di La, getrennt durch ein tiefes Flusstal. Nur einen Bewohner sah ich in einem Garten an der Arbeit. Manche Häuser schienen bewohnt, manche verlassen, auch vom Erdbeben zerstörte waren darunter. Über Morolz und La Forca erreichten wir nach 6 Stunden wieder unseren Ausgangspunkt, wo uns Gerda noch in die Kunst des Tai-Chi einführte.

Dienstag machte uns das Wetter einen Strich durch unseren Plan und Hans disponierte um. Auf ging's nach Aquileia, wo wir die Basilika mit den wunderschönen Mosaiken, den Fresken in der Krypta, den Glockenturm und noch viele andere interessante Spuren aus alten Zeiten bewunderten.

Dann Grado: auf dem Weg zum Restaurant wurde dem Dom ein Besuch abgestattet. Und dass das Essen in Italien ein Erlebnis ist, hatten wir schon in unserem Hotel erfahren. Das angekündigte Bad im Meer wurde zu einem Spaziergang auf der Promenade.

Cormons, das Weinzentrum des Collio, und Gorizia, waren unsere Mittwoch-Ziele. Zuerst durch Weingärten auf den Monte Quarin (267 m!) mit Resten einer Burg auf römischen Ruinen. Auch an einem netten Ristorante in Subida konnten wir nicht vorbeigehen. Mauki brauchte nachher auch keine Stöcke mehr.

Auf der Fahrt nach Gorizia zeigte uns Hans noch den beeindruckenden „Heldenfriedhof“ von Redipuglia. Gorizia konnten wir nur kurz besichtigen, doch Grete schaffte es, einen wunderschönen Pullover zu erstehen.

Höhepunkt der Woche war aber sicher unsere Wanderung auf den Monte Verzegnis. Bei herrlichem Wetter stiegen wir bis zur aufgelassenen Alm Casera Val auf und von dort über den Nordgrat zum Gipfel. Die Sicht soll überwältigend gewesen sein: Julische, Karnische Alpen, das Meer, die tiefen und breiten Flusstäler. Einige, darunter auch ich, zogen aber ein Sonnenbad auf der Alm vor. Doch auch auf dem Rückweg waren noch atemberaubende Ausblicke zu genießen. Wieder beim Bus angekommen, fehlte einer - Heinz. Er wartete und wartete und wartete - bei einer Abzweigung auf Alex. Und das Handy funktionierte nicht. Bei der Heimreise nach Wien hat sich Alex mit seiner Zeichnung vom „Irren“ ganz charmant entschuldigt und uns mit seinen Bildern erfreut.

Einige Damen (Erika, zwei Ilse und Quex) hatten den Tag für einen Ausflug nach Udine genutzt und dort viel besichtigt. Doch als sie die Geschäfte stürmen wollten, waren diese zu - Siesta. Hans musste an diesem Abend leider heimreisen.

Den Freitag nutzten Elfi und Albin, um in Venedig Erinnerungen an ihre Hochzeitsreise aufzufrischen. Wir - die anderen - fuhren wieder ins Aupa - Tal, stiegen vorbei an senkrechten Felswänden auf zur Grauzaria Hütte, umrundeten den Monte Flop auf wunderschönen Steigen. Beim steilen Abstieg nahm so mancher den Popo zur Hilfe.

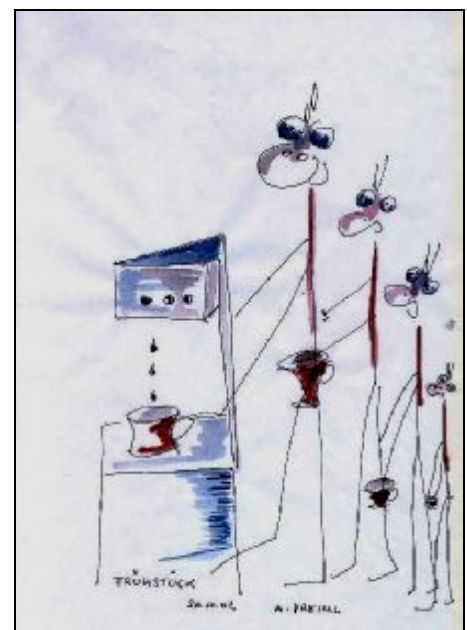
Der Abschied im Hotel war ein Fest. Die Mädchen vom Service trugen Dirndl und das Menü wurde auf 6 Gänge erweitert. Die freundliche Chefin und Ihr Team machte uns den Aufenthalt zum reinen Vergnügen.

Auch die Heimfahrt am Samstag verlief problemlos mit Menü in Griffen und einige Unermüdliche ließen diese Reise noch auf der Kammersteinhütte ausklingen.

Viele Gespräche waren in dieser Woche möglich. Seele, Augen und Magen wurden verwöhnt, Dank an die dafür Verantwortlichen: Hans, Heinz und Franz - auch von Bessi, Burli und Cipolla.

Teilnehmer:

Hans und Heinz	Hans & Mauki	Kurti & Erika
Annelis & Herbert	Herbert & Maria	Quex & Heli
Bärbel & Peter	Herbert & Waltraud	Ewald Pepi
Chantal & Wolfgang	Hilde & Alex	Gerda Peter
Elfi & Albin	Ilse & Bruno	Grete Poldi
Gerti & Rudi	Ilse & Fritz	Hedi Toni
Hanni & Franz	Ilse & Herbert	Leo



Bessi, Burli & Cipolla in Aktion



Dachstein -Tourenwoche von 7. bis 13. September 2002



Unter der Führung von Heinz und Franz überquerten wir, 3 Damen - Hanni, Poldi und Trude sowie 11 Herrn – Erich, Gerhard, Hans Jörg, Heli, Herbert d. Schöne, Herbert Hirschi, Leo, Toni, Otto Schnecklerl, Rudi, Wolfgang d. Jüngling das Dachsteinmassiv mit Besteigung des Hohen Dachstein.

Gestärkt mit Palatschinken und anderen Köstlichkeiten stiegen wir durch das sonnendurchflutete Feister Kar zum Guttenberghaus auf. Zum Glück wehte im oberen Drittel eine stirkühlende Brise so dass der Aufstieg ganz gut gemeistert wurde. Am Sonntag 8. 9. stiegen wir zur Gruberscharte auf von dort über den Ramsauerklettersteig zum Gipfel der Scheichen Spitze 2.663m. Nach einer kurzen Rast mit schönem Rundblick stiegen wir ins Edalgrieß ab, immerhin hatten wir noch einen langen Weg vor uns. Weiter führte unser Weg unter den Wänden des Koppenkarstein durch, wieder aufsteigend über den kleinen Edalgrießgletscher zum Rosmariestollen. Dieser verbindet die Südseite mit dem auf nördlicher Seite eingebetteten Hallstätter – Gletscher. Nun übernahm Franz - der Eisdirektor - die Führung wir stiegen den Gletscher nahe dem Gjaidstein, Richtung Eisse ab. Mit Bravour wurde die erste Gletscherpassage gemeistert bis auf zwei Ausrutscher, die aber nur „schmutzige Hosen“ hinterließen. Gegen 16 Uhr erreichten wir die Simony Hütte, einige doch etwas müde. Da der Wetterbericht nur mehr für den nächsten Tag Sonnenschein versprach wurde die Gipfelbesteigung vorverlegt und etwas abgeändert.

Montag 9. 9. brachen wir um 8:00 bei herrlichsten Sonnenschein auf zum Gipfelsturm. Wir wanderten unter dem Schöberl vorbei bis zum Gletscherrand dort legten wir Steigeisen und Seil an. Nun stiegen wir als Seilschaften verbunden doch recht steil bergan Richtung Steinerscharte, diese aber westlich liegend traversierten wir weniger steil bis zum tiefsten Punkt des Ostgrates. Diesen Grat folgten wir über gute Versicherungen und herrlichen Tiefblicken auf die Südseite, bis zur Schulter, wo wir in den ebenfalls versicherten Normalanstieg querten. Die wunderschöne Fernsicht und das schöne Wetter waren der Lohn auf dem Gipfel des Hohen Dachstein 2993m. Der Abstieg erfolgte über die Randkluft die sich eigentlich als gut begehbar erwies und über den Gletscher abermals zur Simony Hütte.

Dichter Nebel am Dienstag morgen bestätigte die Tourenänderung vom Vortag! Wir konnten weder über die Steinerscharte auf die Adamek Hütte gehen noch hatte irgendwer Lust einen der zahlreichen Klettersteige rund um die Simony Hütte auf zu suchen. So stiegen wir über den Hohen Trog-Sattel 2.354 m und Hoßwandscharte zur Adamek Hütte. Dieser Weg, auf einer Höhe von 2.200m immer wieder auf- und absteigend erforderte größte Aufmerksamkeit und Ausdauer, Nebel und Nieselregen verschärften die Situation. Die Wirtsleute auf der Adamek Hütte empfingen uns mit warmer Suppe in der gemütlich warmen Hütte so waren wir bald wieder zufrieden und guter Dinge.

Der Nebel blieb uns auch für den nächsten Tag erhalten, oh Schande der Linzerweg im Nebel ist nicht gerade das Gelbe vom Ei. Zunächst stiegen wir über riesige vom Gletscherschliff gezeichnete Platten ab, vorbei an der Hohen Schneebergwand dann eine mit Drahtseilen versehene Wandstufe hinauf zum Torsteineck. Nun jenseits über Seilversicherungen hinunter ins Kar unter Eiskarlspitz und Hochkesselkopf, wieder ansteigend erreichten wir das Hochkesselleck. Die Reißgangsscharte haben wir souverän geschafft. Doch jede Qual hat ein Ende auch ich erreichte die Hofprügelhütte.

Am Abend konnt's der Otto doch nicht fassen hat den Erich und den Rudi (3.Schwierigkeitsgrat) an Grat aufklettern lassen. (Damit unsere alpine Woche doch noch einen Hauch vom Klettern abkriegt) Dann wurden noch die letzten Tage durchgewälzt und den Führern gedankt ob ihrer Müh und Plag das sie haben uns über die Berg herzaht.

Der Aufstieg zum Steigl-Paß wurde mit strahlenden Sonnenschein belohnt ein Blick auf die aus den Nebelschwaden herausragende Bischofsmütze ließ uns ahnen wie schön die letzten Tage gewesen wären. Die Wanderung entlang des eindrucksvollen Gossaukammes mit Abstieg zum Gossausee, bildete den Abschluss dieser anspruchsvollen Tourenwoche.

Hanni Poller



Unsere nächsten Unternehmungen



- | | | |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| ➤ Tageschitour | 27. Dez. 2002 | Wiener Hausberge |
| Leitung: | Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50) | |
| Tourenziele: | Je nach Schneelage | |
| Anmeldung: | Telefonisch bis eine Woche vor der Tour | |
| | Beschränkte Teilnehmerzahl (max. 8 Personen) | |
| | | |
| ➤ Winterwanderung | 12.Jänner 2003 | Am Rande des Tullner Feldes |
| Leitung: | Heinz Nagele (Tel. 0664/35 61 493) | |
| Treffpunkt: | 10,15 Uhr am Bahnhof Trasdorf (bei Bahnfahrt: ab Heiligenstadt 9,11 Uhr – an Tulln 9,31 Uhr weiter ab Tulln 9,42 Uhr – an Trasdorf 10,03 Uhr) | |

Wanderung von Trasdorf (192 m) durch den Reidlingwald nach Reidling (205 m) und nach Sitzenberg (248 m/2 Std) Schloß und Teich, weiter nach Thallern (298 m) Seelackenberg (348 m), Waldlesberg (227 m) und nach Traismauer (197 m/2 Std). Gesamtgehzeit: 4 Stunden

Einkehrmöglichkeiten in Sitzenberg-Reidling und Thallern.

Bahnrückfahrt ab Traismauer 15,47 Uhr – an Trasdorf 15,57 Uhr – an Tulln 16,19 Uhr – ab Tulln 16,31 Uhr – an Heiligenstadt 16,15 Uhr.

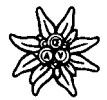
Fahrtpreis 5/6 Zonen im Vor-Bereich – Vollpreis Euro 15,00 hin und zurück.

Landkartenempfehlung: ÖK 1:25.000 Nr. 38 (Krems) und Nr. 39 (Tulln)

- **Tageschitour** **19. Jänner 2003** **Wiener Hausberge**
 Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)
 Tourenziele: Je nach Schneelage
 Anmeldung: Telefonisch bis eine Woche vor der Tour
 Beschränkte Teilnehmerzahl (max. 8 Personen)
-
- **3-Tageschitour** **6. bis 8. Februar 2003** **Voralpen**
 Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)
 Tourenziele: Je nach Schneelage: Nivalalpen / Frein / Hochschwab / Gesäuse
 Anmeldung: Telefonisch oder per e-Mail bis 31. Dezember
 Beschränkte Teilnehmerzahl (max. 8 Personen)
-
- **LL-Schiwanderung** **9. Februar 2003** **Waldviertel oder Steiermark**
 Leitung: Heinz Nagele (Tel. 0664/35 61 493)
 Tourenziele: Je nach Schneelage Waldviertel oder Steiermark
 Anmeldung: Telefonisch oder per eMail
-
- **Piste-Loipe-Tour – Schitage Großarl - 1. bis 8. März 2003 - Radstädter Tauern**
 Leitung: Heinz Nagele (Tel. 0664/35 61 493)
 Sa.: 1.3. Abfahrt mit Bus um 8,00 Uhr früh von Perchtoldsdorf-Eignheimstraße/Corneliusgasse. Anfahrt über Linz-Ansfelden-Salzburg-Bischofshofen-Großarl (390 km/4,5 Std). Untergebracht sind wir in der Pension „Asthof“ (15 Plätze) – Fam. Rupert Kreuzer und in der Pension „Landhaus Großarl“ (8 Plätze) Fam. J. Toferer
 Kosten: Euro 350,-- im DZ mit Du/WC, inkl. Halbpension und Busfahrt hin- und zurück. Abendessen gibt's für alle in der Pension „Asthof“.
 Schipässe kaufen wir vor Ort je nach Wunsch und Bedarf.
 Sa.: 8.3. Rückreise mit unserem Bus um 10,00 Uhr – Ankunft in Perchtoldsdorf 16,00 Uhr
 Anmeldung: Heinz Nagele (Tel. 0664/35 61 493) oder Hans Bily (Tel.: 01/865 62 32).
 Anzahlung: Euro 150,-- bis Freitag, 10.1.2003 (Anmeldung ist damit gültig). Restzahlung Euro 200,-- bis Freitag 7. 2. 2003 auf das Konto des ÖAV Liesing-Perchtoldsdorf PSK 720 73 25 mit Angabe des Verwendungszweckes.
-
- **Schitourenwoche - 9. bis 16. März 2003 - Gsiesertal Kahnwirt**
 Leitung: Heinz Nagele (Tel. 0664/35 61 493)
 So.: 9.3. Anreise mit Vereinsbus und PKW
 Kosten: EUR 316,-- im DZ mit Du/WC, inkl. Halbpension. Fahrtkosten werden gesondert verrechnet (ca. 50,-- EUR)
 Anmeldung: Heinz Nagele (Tel. 0664/35 61 493) oder Otto Trübswasser (Tel.: 01/865 03 50)
 Beschränkte Teilnehmerzahl – max. 16 Personen
 Anzahlung: EUR 150,-- bis Freitag, 10. 1. 2003 (Anmeldung ist damit gültig). Restzahlung EUR 166,-- bis Freitag 7. 2. 2003 auf das Konto des ÖAV Liesing-Perchtoldsdorf PSK 720 73 25 mit Angabe des Verwendungszweckes.



Bericht Kletterwoche Arco



Die Kletterjugend in Arco

26.10.2002 bis 2.11.2002

Es fuhren mit: **Florina, Fabian, Martin, Christoph, Edwin, Peter und ich!**

Betreuer: **Thomas**

Samstag und Sonntag habe ich, da ich erst später hinkam, nach Erzählungen geschrieben.

Samstag: Einer nach dem anderen wurde von Thomas abgeholt und samt Gepäck im Auto verstaut. Obwohl es sehr eng war, ging es während der Fahrt über die Südautobahn recht lustig zu. Gegen 18 Uhr erreichten sie den Campingplatz und bauten auch sogleich an einem netten Plätzchen die beiden Zelte auf. Danach gab es noch ein leckeres Essen in der Pizzeria.

Sonntag: Nago stand heute auf dem Programm. Am Anfang noch leichte Routen im Bereich 5b, 5c. Als kleine Herausforderung gab es aber auch einen 6b. Da sie gestern die Zelte an einen verbotenen Platz gestellt hatten, mussten sie etwas früher aufbrechen, um sie noch bei Tageslicht verstellen zu können. Mit einem Cilli con carne und dem später üblichen „gelati“ wurde die Arbeit belohnt und alle gingen zufrieden schlafen.

Montag: Um 8 Uhr holte mich Thomas am Bahnhof ab und nach einer Viertelstunde waren wir schon am Campingplatz bei den anderen. Gleich nach dem Frühstück machten wir uns nach San Siro auf. Nach einem etwas längerem Zustieg erreichten wir endlich den Felsen. Nachdem wir uns ein wenig gestärkt hatten, wärmten wir uns in einer leichten Route, die dann doch nicht so leicht war, auf. Manche hatten sich noch nicht einmal den Gurt angezogen, da hatte Thomas schon die nächsten zwei Routen eingehängt. Eine davon (6c) war so abgeschmiert und technisch anspruchsvoll, dass Thomas versprach: Derjenige, der die Route schafft, bekommt eine Expressschlinge. Drei von uns, Edwin, Christoph und Fabian, schafften sie und bekamen ihre wohlverdiente Belohnung. Inzwischen vollbrachte Thomas eine Glanzleistung! Er kletterte einen 7c (9) on sight! Die dadurch entstandene Möglichkeit zu schwingen nutzten einige voll aus. Doch leider fing es schon bald an zu dämmern, so dass wir unsere Sachen zusammen packen und zurück zum Auto gehen mussten. Am Campingplatz angekommen, kochte uns Thomas ein leckeres Essen, das wir gleich heißhungrig verschlangen, und danach gingen einige (wenige) von uns sich noch duschen. Nachdem wir uns die Zähne geputzt hatten, krochen wir erschöpft in unsere Schlafsäcke und schliefen mehr oder weniger schnell ein.

Dienstag: Gleich nach dem Frühstück und einem kurzem Zwischenstopp in einem Cafe, wo wir eine heiße Schokolade tranken, machten wir uns zum Monte Colt auf. Nach einem endlos langem Zustieg erreichten wir gegen 11 Uhr den Felsen. Am Anfang war es noch etwas schattig und deswegen ließen wir unsere Pullover für die Aufwärmroute an. Doch bald wurde es sehr sonnig und ziemlich warm. Am Anfang freuten wir uns darüber, doch kaum waren wir mittendrin in den schweren Routen, wünschten wir uns ein erfrischendes Lüftchen. Auch der Schokolade tat die Hitze nicht gut und so mussten wir eine kleine Pause einlegen, um sie zu essen. Mit neuer Kraft versuchten wir uns in einem 6b und viele von uns schafften diesen auch. Dann wollte Thomas einen 7a+ klettern, doch die Schlüsselstelle war wohl etwas abgeschmiert, denn er musste sich einmal reinsetzen. Nach einiger Zeit mussten wir dann zusammenpacken, denn es würde bald zu dämmern anfangen. Als wir dann endlich beim Auto waren fuhren wir noch in den Ort. Dort genossen wir unser abendliches Eis und schauten uns die Schaufenster an. Manche kauften sich T-Shirts und Martin und Christoph kauften sich ein GRI-GRI. Nach einem guten Abendessen gingen wir zufrieden schlafen.

Mittwoch: Heute ging es nach Crossano und nach einer kurvenreicher Fahrt und einem kurzen Zustieg standen wir vor einer glatten Wand mit ein paar Rissen. Es stellte sich aber dann heraus, dass es doch mehrere Griffe gab. Der Felsen war anscheinend sehr beliebt, denn er war extrem abgeschmiert. Nach ein paar Routen verging uns die Lust hier zu klettern und so fuhren wir nach Belvedere. Dort angekommen hängte uns Thomas gleich einen 6b ein, den die meisten auch schafften. Diese Route gefiel mir sehr gut, denn sie war schwer, hatte aber trotzdem gute Griffe. Danach versuchten sich viele noch in der Route Caffè espresso, 6b+. Die ersten sieben Züge dieser waren ziemlich schwer und viele versuchten vergebens über diese Stelle zu kommen. Doch wenn man diese Stelle einmal geschafft hatte, waren die letzten 15 Meter ein Kinderspiel. Zum Ausklettern gab es dann noch eine leichtere Route: 6a. Erschöpft packten wir dann unsere Sachen zusammen, schauten noch einmal ob ja nichts vergessen hatten und machten uns auf den Abstieg. Doch wir hatten offenbar nicht gut genug geschaut, aber das würden wir erst am nächsten Tag merken....

Donnerstag: Da heute Halloween war, fuhren wir nach Massone, wo es eine Route mit diesem Namen gab. Massone ist ein riesiges Gebiet, dem entsprechend viele Leute waren dort. Weil alle leichten Routen besetzt waren, musste Thomas die Seile in schwerere Routen hängen. Allerdings kletterten wir zum Aufwärmen ungefähr nur das erste Drittel. Danach ging es aber richtig los und da wir gerne mit einem GRI-GRI sicherten, holten wir alle unsere GRI-GRI heraus. Der Schrecken war groß, als das neu gekaufte GRI-GRI von Martin und Christoph fehlte. Alle suchten, doch niemand konnte es finden. Also hofften wir, dass es vielleicht im Zelt war und schließlich fingen wir doch noch zu klettern an. Ich versuchte es gleich einmal mit einem 6b+, denn immerhin hatte ich gestern auch einen 6b+ geschafft. Na ja, irren ist menschlich! Ich schaffte die Route nämlich nicht und musste mich dreimal reinsetzen. Danach war ich ziemlich wütend, doch ich hatte einen

kleinen Trost: Die anderen mussten sich auch reinsetzen, das heißt die Route war sehr hart bewertet. Da ich heute noch irgendetwas Normales klettern wollte, versuchte ich Halloween, 7a. Diese Route war viel leichter als die, die ich vorher geklettert war. Ich musste mich zwar zweimal ins Seil setzen, aber immerhin war es auch ein 7a! Christoph und Peter hatten sich inzwischen ein Seil geschnappt und versuchten auf eigene Faust eine ziemlich schwere Route einzuhängen. Als wir dann schließlich wieder am Campingplatz waren, schauten wir noch ob das GRI-GRI vielleicht im Zelt war. Doch leider hatten wir Pech. Wir hatten es wohl gestern liegen gelassen. Trotzdem konnten wir diese Nacht durchschlafen.

Freitag: Wie schon am Sonntag machten wir uns nach Nago, dieses Mal allerdings in einen anderen Sektor, auf. Wir hatten Glück, denn am Anfang waren noch wenige Leute da und wir konnten uns schön langsam in den leichten Routen aufwärmen. Als dann aber doch mehrere Kletterer ankamen, hängte uns Thomas schnell ein paar gute Routen ein. Esodo, 6b, konnten die meisten von uns klettern. Es war übrigens eine wunderschöne Route! Die zweite Route war zwar auch schön, aber schon um vieles schwerer und länger. Sie war gleich neben Titanic und hatte den passenden Namen Iceberg, 7a+. Mit 35 Metern war es eine ziemlich lange Route und trotzdem schafften einige von uns diesen 7a+ mit einmal reinsetzen an der Schlüsselstelle. Das war wirklich eine super Leistung! Danach suchten wir uns noch in einem anderen Sektor eine leichte Route zum ausklettern: Un bar per Rita, 5c. Schließlich machten wir uns dann auf den Weg, denn Florina und Fabian sollten heute noch von ihren Eltern abgeholt werden. In Arco ließen wir noch ein Eis schmecken, bevor wir uns endgültig von Florina und Fabian verabschieden mussten. Als wir dann wieder am Campingplatz waren packten wir schon ein paar Sachen ein, denn am nächsten Tag würden auch wir den sonnigen Süden verlassen.

Samstag: Gleich nach dem Frühstück machten wir uns daran die Sachen einzupacken und die Zelte abzubauen. Alle unsere Zelnachbarn atmeten auf, als wir dann den Campingplatz verließen. Noch ein kurzer Stopp beim Supermarkt, um die nötigen Lebensmittel für die Fahrt zu besorgen und los ging's. Nach einer zweistündigen Fahrt blieben wir stehen, um noch zum letzten Mal in diesem Jahr auf freiem Fels zu klettern. Nach einem mittellangem Zustieg fanden wir uns vor einer kleinen, aber tollen Wand wieder (La Gola). Zum aufwärmen war es wie immer eine leichte Route, aber danach wurde es echt schwer! Thomas hängte uns Alhoa, 6b, ein und musste sich, weil die Route so abgeschmiert war, an der Schlüsselstelle reinsetzen. Danach versuchte einer nach dem anderen die Route, allerdings im Nachstieg, und trotzdem konnte niemand die Kette erreichen ohne sich ins Seil zu setzen, außer Edwin. Super! Thomas schenkte Edwin dafür eine Expressschlinge. Da es schon auf drei Uhr zuzuging, mussten wir zusammenpacken und weiter fahren, um nicht all zu spät in Perchtoldsdorf anzukommen. So fuhren wir dahin und ganz im Gegensatz zur Herfahrt waren wir müde und dösten so vor uns hin, außer Thomas natürlich. So gegen 8 Uhr blieben wir noch einmal stehen und schauten kurz beim McDonalds vorbei. Nachdem wir unseren Heißhunger gestillt hatten, fuhren wir weiter. Alle machten es sich so bequem wie möglich und schliefen oder versuchten es wenigstens. Nach vielen, vielen Stunden erreichten wir Perchtoldsdorf und eine wunderschöne Kletterwoche ging zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön an Thomas und an Karin Trübswasser und Martin Schuster, die uns ihr Auto zur Verfügung stellten!

Johanna



Perchtoldsdorfer Mini- & Kindercup



Ariane im "Trichter"

Am **Sonntag, dem 24. November** trafen 24 Kinder von 5 - 10 Jahren in der Turnhalle der Volksschule Sebastian-Kneipp-Gasse zu einem spielerischen Wettkampf aufeinander. Begleitet von den Zurufen der zahlreich erschienenen Eltern und Großeltern wurden die Aufgaben an 3 Wettbewerbsstationen von den Kindern aller Altersgruppen bewältigt. Dass es dabei erstaunlich gute Leistungen zu sehen gab, überraschte selbst die Betreuer, allen voran **Thomas Matausch** der auch die Aufgaben vorbereitet hatte.

Das abschließende Finale wurde von allen qualifizierten Kindern bis zum Top bewältigt, sodass sich die 5 besten Kletterkids noch in einem "**Superfinale**" matchen konnten. Hier war **Armin Kniha**, der schon über einige Jahre Klettererfahrung verfügt, eindeutiger Sieger. Als Preise für alle gab es Geschenke der Banken des Marktes Perchtoldsdorf, die von allen Kindern begeistert angenommen wurden.

Teilnehmerliste:

Mini – Gottsnahm Corinna, Rabl Georg, Pilz Theres, Chorvat Adriana,
Schuh Jakob, Regele Valerie, Cordes Christopher.

Kinder 1 – Kniha Armin, Regele Veronika, Kalny Laurin, Toifel Lukas,
Gottsnahm Christian, Weninger Maria, Sachernegg Hanna, Berthold

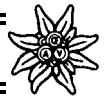
Walter, Haskovec Tobias, Langer Dominik, Pal Florian, Furtenbach Michael

Kinder 2 – Zechmeister Karl, Kindermann Verena, Lechenbauer Jasmin

Gäste – Cordes Alexander, Berthold Marlene



Jugendprogramm Dezember 2002 bis Juli 2003



Klettertraining: Jugend ab 8 Jahre (Leistungsgruppe) in der Sebastian-Kneipp-Gasse

- jeden **Mittwoch** von **17:10** bis **19:30** Uhr
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)

Klettertraining: Jugend ab 10 Jahre (Wettkampfgruppe) Im Vereinsheim

- jeden **Mittwoch** von **18:00** bis **20:00** Uhr
Leitung: Robert Skarka mit anderen Jugendführern (Tel.; 0676-331 40 81)

Klettermaxen: Jugend ab 6 Jahre (2 Gruppen) in der Sebastian-Kneipp-Gasse

- Gerade KW **Donnerstag:** Gruppe 1 von **14:00** bis **15:30**, Gruppe 2 von **15:30** bis **17:00** Uhr
Leitung: Otto Trübswasser (Tel.: [01] 865 03 50)

Termine:	12. Dezember	*Ferien*	9. Jänner	23. Jänner	*Ferien*
	20. Februar	6. März	20. März	3. April	17. April
	15. Mai*)	12. Juni*)	26. Juni*)	*Ferien*	

*) Die Termine im Mai und Juni finden bei Schönwetter im Freien statt

Offenes Klettern für alle Altersgruppen in der Sebastian-Kneipp-Gasse

- jeden **Samstag (ausgenommen Ferien)** von **16:00** bis **18:00** Uhr
Leitung: Otto Trübswasser (Tel.; [01] 865 03 50) und das Jugendführer Team

Bouldern im Vereinsheim Wienergasse 45 (ab 14 Jahre)

- Nach Vereinbarung von **18:00** bis **20:30** Uhr
Leitung: Das Jugendführerteam: Gerhard Langenecker (Tel.: [01] 865 61 43)
 Robert Skarka (Tel.; 0676-331 40 81)
 Pascal Leppin (Tel.: 02236-37 65 34)

Sonstige Veranstaltungen

- **Adventfeier** **14. Dez. 2002 18:00 Uhr** **Kammersteiner Hütte**
 Zu dieser besinnlichen Feier sind alle Mitglieder, vor allem auch die neu hinzugekommenen Kinder und deren Eltern recht herzlich eingeladen.
Leitung: Dagmar Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)

- **Tageschitour** **27. Dez. 2002** **Wiener Hausberge**
Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50), näheres siehe "Unsere nächsten Unternehmungen"

- **Sportkletter-Training** **2. bis 5. Jänner 2003** **Imst**
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)
Anmeldung Bis 15. Dezember 2002 / Beschränkte Teilnehmerzahl
Detailinfo: Bei der Anmeldung

- **Vorstiegs-Training** **Auf Anfrage (mindestens 6 Teilnehmer)**
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)
Kosten: EUR 25,- beinhalten Fahrt und Betreuung durch Trainer

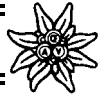
- **Tageschitour** **19. Jänner 2003** **Wiener Hausberge**
Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50), näheres siehe "Unsere nächsten Unternehmungen"

- **3-Tageschitour** **6. bis 8. Februar 2003** **Voralpen**
Leitung: Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50), näheres siehe "Unsere nächsten Unternehmungen"

- **Schnupperklettern für Eltern Auf Anfrage (mindestens 6 Teilnehmer)**
Dieser 4-tägige Kurs wendet sich vor allem an die Eltern der neuen Kletterkinder. In komprimierter Form werden hier die Grundlagen der Sicherheit beim Klettern und die Klettertechnik vermittelt
Sie können die Grundbegriffe des (Sport)Kletterns kennenlernen und die Faszination der Bewegung in der Vertikalen erleben; Sie lernen ihre Kinder beim Klettern zu sichern. Diese Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit diesen Aktivsport besser kennenzulernen und in der Folge auch weiter zu betreiben. Als Abschluß der Veranstaltung werden Sie im Rahmen eines Kletterevents eine der größten und schönsten Hallen der näheren Umgebung kennenlernen.
Leitung: Trainerteam Robert Skarka / Gerhard Langenecker (Tel.: 0676-331 40 81)
-
- **Mini-Kletterschein 1. Quartal 2003 Nach Vereinbarung**
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)
-
- **Schitourenwoche 9. bis 16. März 2003 Gsiesertal (ab 15 Jahre)**
Leitung: Heinz Nagele (Tel.: [01] 665 36 23 / 0664-35 61 493) , näheres siehe "Unsere nächsten Unternehmungen"
-
- **Perchtoldsdorfer Open 23. März 2003 Klettercup (ab 10 Jahre)**
Unser Klettercup 2003 wird heuer auch für andere Sektionen in Niederösterreich geöffnet. Nähere Infos gibt es Ende Jänner 2003.
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97) / Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)
-
- **NÖ-Juniorcup 5. bis 6. April 2003 Amstetten**
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)
-
- **Osterlager 12. bis 18. April 2003 Istrien**
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)
-
- **Bundesjugendcup 24. bis 25. Mai 2003 Linz**
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)
-
- **Abschlussklettern 20. Juni 2003 Siegenfeld**
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)
-
- **Familienlager 29. Juni bis 6. Juli 2003 Dreischusterhütte**
Im Sommer 2003 findet wieder ein Familienlager auf der Dreischusterhütte in den Sextner Dolomiten statt. Dazu sind alle **Kinder von 10 bis 14 Jahren und Eltern mit Kleinkindern in jedem Alter** eingeladen. Die Hütte ist gut erreichbar (30 Minuten vom Parkplatz, Gepäcktransport durch Hüttenwirt) und bietet in einer herrlichen Gebirgswelt einen idyllischen Talboden zum gefahrlosen Spielen. Klettergarten ist 5 Minuten von der Hütte entfernt und Bergwanderungen bis 5 Stunden für alle Interessensgruppen sind direkt von der Hütte möglich. Auch bei Schlechtwetter gibt es alternative Möglichkeiten.
Leitung: Dagmar und Otto Trübswasser (Tel. [01] 865 03 50)
Anmeldung Bis 31. März 2003 / Beschränkte Teilnehmerzahl
Detailinfo: Bei der Anmeldung
-
- **Sommerlager 6. bis 13. Juli 2003 Rauschelesee**
Wie im vergangenen Jahr planen wir auch heuer wieder ein Campinglager am Rauschelesee, wo uns die Kärntner Klettergebiete in aller nächster Nähe zur Verfügung stehen. Aber nicht nur das Klettern, sondern auch Wandern, Baden und vielleicht auch eine Bergtour in den Karawanken stehen auf dem Programm.
Leitung: Thomas Matausch (Tel. [01] 869 29 97)
Anmeldung Bis 31. März 2003 / Beschränkte Teilnehmerzahl
Detailinfo: Bei der Anmeldung
-



Persönliches aus der Sektion



**Wir freuen uns, dass unser Mitglied
Herr Martin Schuster
zum Bürgermeister der Marktgemeinde Perchtoldsdorf gewählt wurde und
wünschen ihm für diese Aufgabe viel Erfolg.**

- **Wir gratulieren zum runden und halbrunden Geburtstag**

Frau Helga Bettstein	Frau Margareta Figlhuber	Frau Erna Holik
Frau Hilde Kratochwilla	Frau Johanna Poller	Frau Renate Prominzer
Herrn Edwin Rambossek	Frau Waltraud Schedlbauer	Herrn Franz Schwarz
Herrn Karl Staud	Herrn Peter Vrbovsky	

- **Als neue Mitglieder begrüßen wir**

Jonathan Achtsnit	Sebastian Bicher	Alexandra Bichler
Adriana Charvat	Julian Fellner	Laurenz Fellner
Corinna Gottsnahm	Herrn Dr. Bruno Gruber	Alexander Hans
Lukas Hille	Cristof Jellinek	Verena Kindermann
Frau Helene Krebs	Jasmin Lechenbauer	Konstantin Lippitsch
Herrn David Mendler	Wenzel Müller	Barbara Niederdorfer
Peter Niederdorfer	Max Pilz	Marie-Therese Pilz
Herrn Bernhard Pojar	Georg Rabl	Frau Mag. Irene Randa
Patrick Randa	Yasmine Randa	Valerie Regele
Nicola Schabmann	Christoph Seybold	Julian Silzer
Leon Steininger	Frau Gertrude Suchy	Sebastian Von der Ende
Frau Chantal Weinlinger	Herrn Andreas Wyhlidal	

**Wir trauern um unser liebes Mitglied, Herrn Ing. Oskar Baader, der 92-jährig
verstorben ist und danken gleichzeitig für seine großzügige Spende, die er unse-
rem Verein hinterlassen hat**



Adventfeier



**Wir laden herzlich zu unserem vorweihnachtlichen Zusammensein auf der
Kammersteinerhütte
am Samstag, dem 14.Dezember – um 18,00 Uhr ein**



Aktivitätenprogramm der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf Dezember 2002 bis August 2003 – Alles auf einen Blick



Datum	Art*	Veranstaltung
14. Dezember 2002, 18:00 Uhr	SO	Adventfeier auf der Kammersteinerhütte
27. Dezember 2002	ST 1-2	Tagesschitour Wiener Hausberge
02. – 05. Jänner 2003	K 3	Sportklettertraining Imst
12. Jänner 2003	W1	Winterwanderung „Am Rande des Tullner Feldes“
19. Jänner 2003	ST 1-2	Tagesschitour Wiener Hausberge
25. Jänner 2003, 18:00 Uhr	SO	Dia-Show – auf der Kammersteinerhütte
06. – 08. Februar 2003	ST 2	3Tages-Schitour Voralpen
09. Februar 2003	LL 1	LL-Schiwanderung
01. – 08. März 2003	S 1-2	Schitage in Großarl
09. – 16. März 2003	ST 3	Schitourenwoche Gsiesertal
23. März 2003	K 2-3	Offener Perchtoldsdorfer Klettercup
05. – 06. April 2003	K 3	NÖ-Juniorcup Amstetten
12. – 18. April 2003	K 3	Sportkletterlager Istrien
26. April 2003	SO	Hauptversammlung Kammersteinerhütte
24. – 25. Mai 2003	W 1	Wandern – Dürnstein – Ybbstaler Alpen
14. – 15. Juni 2003	W 1	Wandern – Grazer Bergland
20. Juni 2003	K 2	Sonnwendklettern Siegenfeld
29. Juni – 6. Juli 2003	W 1/K 2	Familienlager Dreischusterhütte
06. – 13. Juli 2003	W 1/K3	Sommerlager (Zeltlager) Rauschelesee
12. – 19. Juli 2003	R 1 – 2	Radtour Inntal
24. – 31. August 2003	KS 2	Klettersteige und Wanderungen – Dolomiten
13. – 14. September 2003	R 1-2	Radtour – Kamptal
27. September 2003	SO	Hüttenfest auf der Kammersteinerhütte
18. – 25. Oktober 2003	W 1-2	Herbstwanderung
Jeden letzten Samstag von September bis Juli	SO	Hüttenabend Kammersteinerhütte Beginn 18,00 Uhr
Info & Anmeldungen:		Tel.: [01] 665 36 23 / 0664-35 61 493 [01] 865 03 50

* die Art bezeichnet: A = Ausbildung / B = Bergtour / G = Gletscher / K = Klettertour / KS = Klettersteig / KU = Kulturfahrt / LL = Schilanglauf / M = Mountainbiketour / R = Radtour / S = Shilanglauf / SO = Sonstiges / ST = Schitour / W = Wanderung

* die Ziffer bedeutet die Schwierigkeit: 1 = leicht / 2 = mittel / 3 = anspruchsvoll

Änderungen vorbehalten !

➔ Das nächste Heft erscheint im März 2003 ➔

Internet: www.alpenverein.at/liesing-perchtoldsdorf/index.htm

eMail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at

Bankverbindung: PSK 7207325, BLZ 60000